

Geschichte des Schlosses Eckberg

Mit dem Erwerb des Loschwitzer Weinbergs Eckberg entschied sich der englische Großkaufmann Johann Daniel Souchay im Jahr 1859 seinen Lebensmittelpunkt in das Dresdner Elbtal zu verlegen. In seinem Auftrag errichtete der Semper-Schüler Christian Friedrich Arnold an Stelle des 1675 auf dem Eckberg errichteten Klengelschen Landhauses den reich gegliederten neugotischen Schlossbau.

Mit der Gestaltung seines 15 ha großen Landschaftsgartens betraute Johann Daniel Souchay den preußischen Obergärtner Hermann Sigismund Neumann, der einige Jahre zuvor für die Anlage der Gärten im benachbarten Schloss Albrechtsberg und Villa Stockhausen (Lingnerschloss) nach Dresden geholt wurde.

Gleichzeitig mit dem Schloss entstanden an der Bautzner Straße zahlreiche Nebengebäude, unter anderem Pferdeställe, die Remise, das Gärtnerhaus und ein großes neugotisches Glashaus.

1883 erwarb der Generalkonsul Arthur Bruno Wunderlich das Anwesen. Nach seinem frühen Tod im Jahr 1909 vermietete die Witwe das Schloss an den österreichischen Süßwarenfabrikanten Josef Weiser. Dessen damals 18-jährige Frau, Grete Weiser, erlangte später als Schauspielerin Berühmtheit.

Als 1925 der Industrielle Ottomar Heinsius von Mayenburg Schloss Eckberg kaufte, kam neues Leben in Schloss und Park. Mit der Erfindung von Zahncreme und Aluminiumtube unter dem Namen „Chlorodont“ und der Gründung der „Leo-Werke“, hatte von Mayenburg Reichtum erworben und konnte sich seinen Lebenstraum erfüllen. Als studierter Botaniker und leidenschaftlicher Gärtner widmete er sich vor allem der Umgestaltung des Parks. Der Steingarten, als auch die Tulpen- und Krokuswiesen entstammen seiner Schöpfung. Für einige Wochenenden im Jahr, z. B. zur Rosenblüte, öffnete er seinen Garten für die Dresdner Bevölkerung.

Nach der Enteignung der Familie von Mayenburg im Jahr 1952 wurde Schloss Eckberg als Studentenwohnheim, Gewerkschaftsschule und zur Fabrikation von Elektronikteilen genutzt. Nach einer Sanierung von 1980 bis 1985 betrieb der Jugendtourist-Reiseverband der DDR das Schloss Eckberg als Hotel.

Im Zuge der Wende erfolgten 1995 die Reprivatisierung des Schlosses und der Leo-Werke und der Erwerb durch die Münchner Unternehmensgruppe ARGENTA.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen ermöglichten 1997 die Eröffnung des Schlosses Eckberg als exklusives Hotel.

Die früheren Leo-Werke, heute Dental Kosmetik GmbH, produzieren wieder erfolgreich Zahncreme und Mundhygieneprodukte unter der Marke „el-ce med“.

Gala Menü



Zitrusfruchtcarpaccio, Jakobsmuschel
Walnuss, Vinaigrette



Waldpilzconsommé, Ravioli
Wachtelbrust



60°C Seesaibling, Fenchel
Kokosquinoa



Kalbsfilet aus den Niederlanden
Karotte, Apfel, Kartoffelkuchen



Brombeere, griechischer Joghurt
lauwarme Schokolade



Preis pro Person 89 €

Vorspeise

Vitello vom Perlhuhn, Thunfischcreme
Chili Kumquat 16 €

Sashimi von der Melone, Wakamesalat
Lotuswurzel (vegan) 16 €

Rindertatar, Steinpilze, gebeiztes Eigelb
Limettenmayonnaise 16 €

Suppen

Hokkaido-Kokoscreme
karamellierter Koriander (vegan) 14 €

Tomatenessenz, Burratapraline
Tomatenmarmelade 16 €

Zwischengericht

Grünes Curry, Reiskroketten, Noriblatt
wahlweise mit
zwei Riesengarnelen 21 €
29 €

Tagliatelle, Sommertrüffel, Pesto 29 €

Hauptgang

Kabeljau aus Skandinavien
Safran-Risotto, wilder Brokkoli, Tomaten 32 €

48 h gegarte Schaufel vom Ostfriesenrind
Kräuter-Kartoffelstampf, Kohlrabi 29 €

Dessert

Marinierte Beeren, Zitronensorbet, Prosecco 10 €

Crème brûlée, Cassisorbet 13 €

Vegetarisch

Kürbisravioli, Ricotta, Chutney
Pecorino, Fenchel 21 €

Vegan

Wrap gefüllt, Salatherzen, schwarze Bohnen
Yuzu, veganer Mozzarella, Haferschaum 24 €

Feinstes vom Grill

Maispoularde 35 €

Kräuter-Schweinefilet 26 €

Nacken vom Thüringer Landschwein 33 €

Rinderfilet Dry Aged aus Pommern 44 €

Vier Black Tiger-Garnelen 33 €

Dazu servieren wir 2 Beilagen nach Wahl

Caesar-Salad

Zitronenspinat

Pfifferlinge

Gegrilltes Gemüse

Röstkartoffeln

Getrüffelte Pasta

Süßkartoffel-Pommes frites

Informationen über Allergene erhalten Sie von unserem Servicepersonal.
Gern händigen wir Ihnen die schriftliche Dokumentation zur Einsicht aus.

Unsere Speisekarte mit Übersetzung in 11 Sprachen finden Sie hier:

